

Ressort: Vermischtes

Arbeitsstelle Radikalisierung beim BAMF verzeichnet 400 Anrufe

Berlin, 16.07.2016, 13:21 Uhr

GDN - In diesem Jahr haben sich knapp 400 Anrufer an die Arbeitsstelle Radikalisierung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gewandt. Das berichtet die "Mitteldeutsche Zeitung" (Samstag-Ausgabe).

"Im Jahr 2016 hat die Hotline des Bundesamtes knapp 400 Anrufe entgegengenommen", sagte ein Sprecher des Bundesamtes dem Blatt vor dem Hintergrund des Anschlags von Nizza. "Im Jahr 2016 wurden bislang 320 Fälle im gesamten Netzwerk bearbeitet." Dabei hätten sich die Anrufe besonders im Rahmen der Anschläge von Brüssel am 22. März und während des Fastenmonats Ramadan gehäuft. "Insgesamt wurden 2500 Anrufe seit Schaltung der Hotline im Jahr 2012 entgegengenommen", fügte der Sprecher hinzu. Die Arbeitsstelle Radikalisierung nimmt Anrufe von Angehörigen, aber auch von Islamisten selbst entgegen und leitet sie an Beratungsstellen weiter. Ziel ist, die Betroffenen von ihrem Weg abzubringen oder doch zumindest eine weitere Radikalisierung zu verhindern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75383/arbeitsstelle-radikalisierung-beim-bamf-verzeichnet-400-anrufe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com